

Aktueller Stand der GBS 23.10.12

Entscheidungen

1. Der Caterer

Es gab auf der letzten Konzeptgruppensitzung ein Meinungsbild, welches zugunsten der Fa. Porschke ausfiel, die durch die Zusammenarbeit mit regionalen Firmen zur Lieferung ihrer Nahrungsmittel überzeugte.

Frau Pape stellt kurz Eckdaten der Küche Flic Flac dar :

- Küche startet neu, kocht frisch
 - Noch kein Abrechnungssystem vorhanden
 - 3 Mitarbeiter, Mitarbeiter für den Service sollen gestellt werden
 - Liegt direkt neben der Schule, möchte gern mit der Schule kooperieren

Die Konzeptgruppe ist einstimmig der Meinung, das dieser Caterer sehr interessant ist und die Möglichkeit einer späteren Kooperation sollte nicht ausgeschlossen werden. Derzeit möchten wir lieber mit einem Caterer zusammenarbeiten, der bereits langjährige Erfahrung im Geschäft vorweisen kann.

Wir werden den Vertrag mit der Fa. Porschke abschließen.

1. Die Mehrzweckhalle wird Kantine

Es fand eine Begehung mit Vertretern der Behörde in Ferien statt.

Eckdaten durch die Behördenvertreter :

- Die Mehrzweckhalle soll als Kantinenprovisorium genutzt werden
 - Mobiliar ist ausreichend vorhanden
 - für den Aufbau und Abbau der Tische ist die Schule verantwortlich – keine Ressource von der Behörde

Die Möglichkeit den Musikraum als feste Kantine zu nutzen, wurde aufgrund der Enge und des fehlenden überdachten Durchgangs wieder verworfen.

Im Gespräch mit dem Kooperationspartner Hochschulsport vertreten durch H. Winkler und Herrn Hadje, entstand ein Angebot:

Der Hochschulsport erklärt sich bereit, jeden Mittag die Tische und Stühle ab- und wieder aufzubauen und kann im Gegenzug die Mehrzweckhalle weiterhin für ihr Tanzangebot nutzen. Die Finanzierung übernimmt der Hochschulsport.

Die Konzeptgruppe stimmt dem Angebot zu und beauftragt Frau Lammen mit dem Hochschulsport (nicht mit dem beauftragten Wachdienst) einen Vertrag zu auszuhandeln.

3. Entscheidung zum Mobiliar der Mehrzweckhalle

Die Möglichkeit ab 2015 die Fremdsprachenschule mit zu nutzen, ist nach wie vor wie aktuell. Dies wurde auf der Elternratssitzung von Behördenvertretern bestätigt.

Zur Nutzung des vorhandenen Mobiliars gibt es unterschiedliche Positionen, die Bedenken liegen in der Lautstärke, die beim Benutzen der Stühle entsteht.

Es wird angedacht, die Stühle mit Filzgleitern zu versehen.

Die Schule Sethweg benutzt das gleiche Mobiliar : Frau Pape, Frau Mildner und Frau Lahusen werden sich das Mobiliar dort ansehen.

Die Entscheidung wird vertagt auf 13.11.

4. In wie viel Schichten sollte gegessen werden

(Vorentscheidung, mit dem Caterer abzustimmen)

1.
 1. 3 Schichten a 25 min : Erfahrungen anderer Schule besagen, dass die Zeit zu knapp ist
 2. 2 Schichten a 40 min

Meinungsbild : Eine Rhythmisierung des Essen in zwei Schichten wird bevorzugt

Frau Lammen führt ein Vorgespräch über Vorziehen des Essens mit Vorschulkindern mit den Vorschullehrinnen.

Es kommt die Frage auf : Gibt es eine Möglichkeit in den Vorschulräumlichkeiten zu essen?
Nachfrage beim Caterer (Pa)

5. Wir entscheiden uns für Stammgruppen oder Familiengruppen.

a) Bisher sind wir von festen Stammgruppen innerhalb der Jahrgangsstufen oder sogar der Klasse ausgegangen.

b) Innerhalb der AG Rhythmisierung wurde aufgrund von sozialen Aspekten die Zusammenfassung der Kinder am Nachmittag in Familiengruppen diskutiert.

Frau Lammen hat diesen Punkt im Kollegium diskutiert und es wurde schnell klar, dass wir die Grundsätze unserer Pädagogik, wie sie sich hier entwickelt einer Entscheidung zugrunde legen sollten.

Pädagogik in unserer Schule:

- Die Schülerinnen und Schüler arbeiten an verschiedenen Stellen klassenübergreifend im Jahrgang

Das Kollegium ist in Jahrgangsteams zur gemeinsamen Unterrichtsentwicklung zusammen gefasst.

Die Projektwoche findet in einem auf den Jahrgang bezogenen Rahmen statt

Räumlich bewohnt im Kreuzbau eine Jahrgangsstufe eine Etage

Meinungsbild Konzeptgruppe:

Stammgruppen mit der Möglichkeit der Weiterentwicklung in Richtung Familien-gruppen:

Dafür : 7 Enthaltung : 1

Die eben genannten Punkte sprechen für ein Aufgreifen der Pädagogik in der Struktur des Nachmittags. Daher wird zum derzeitigen Stand die Einrichtung von Stammgruppen im Jahrgang weiterhin favorisiert ohne eine Weiterentwicklung bzw. Öffnung der Pädagogik in Richtung Familiengruppe außer Acht zu lassen.

Das Kollegium muss in diesen Entscheidungsprozess mit eingebunden werden.

Vorbereitung des 2. Runden Tisches

Frau Ulich stellt den Ablauf des Informationsabends am 30.10.12 vor:

- Schule und KiJu stellen kurz vor, was bei einer zukünftigen Kooperation zu beachten ist
- Vorab wurden bereits mit einigen Kooperationspartnern Gespräche geführt.
- Es haben sich verschiedene Institutionen und Einzelpersonen zum Informationsabend angemeldet. Dazu gehören HSP, His, Club an der Alster JMS, Englischschule, 1 Regisseurin Frau Ketzler, eine weitere Regisseurin und Herr Gensch (Künstler), sowie die Jugendmusikschule.
- Der Termin wurde öffentlich bekannt gegeben, daher rechnen wir mit weiteren Interessierten.
- Interessierte Kooperationspartner reichen nach dem Informationsabend ein Konzept ein
- Sichtung der Angebote durch den ETV und die Schulleitung bzw. die Konzeptgruppe

Weitere Informationen zum Nachmittagsangebot:

Kooperationspartner bieten bei uns Kurse an, es könnte sein, dass z.B. Sportkurse nicht nur für Turmwegkinder angeboten werden, sondern mit weiteren Kindern aufgefüllt werden.

Einbindung der Schwimmschule

Ein Ferienangebot und ein Nachmittagsangebot werden angedacht.

Nutzung des Schulgeländes am Nachmittag:

Die Schule ist nachmittags ein öffentlicher Raum, dies ist gesetzlich verankert und kann nicht einfach durch die GBS außer Kraft gesetzt werden

Arbeit in den Konzeptgruppen

Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse und weitere Vorgehensweise, die Arbeitsphase in den AGs entfällt, die Diskussion findet im Plenum statt.

AG Raumkonzept: kein Mitglied der AG anwesend

- Das Raumkonzept aus der Sicht des Architekten Herrn Krawczyk und Frau Trawny wird von Frau Lammen kurz dargestellt
- Kreuzbau eignet sich für themenbezogenen Räume
- Zu einem Themenraum werden Container mit Material angeschafft
- Andere Möglichkeit → Jeder L. kommt Container (wird nicht befürwortet)
- Stufen stärken → nicht so viel Lehrer in einer Stufe
- Es wäre schön, wenn Frau Ganady in der AG Raumnutzung mitarbeiten könnte
- Frau Pape versucht die Sitzung mit H. Krawczyk auf den 11.12. umzulegen, da das Kollegium dann besser eingebunden ist (Ganztagskonferenz 5.12)
- Frau Radam probiert aus, Ränzen im Vorraum der Klassen zu verstauen

AG Rhythmisierung

Diskussion über die Gestaltung eines Hausaufgaben oder Übergabeheftes.

- Stammgruppenheft nur zwischen Lehrer und Erzieher zur Weitergabe von Informationen über die Stammgruppe
- Hausaufgabenheft – würde jeder Schüler erhalten und wäre auch den Eltern zugänglich.
- Lehrer und Erzieher können eine Dokumentation für jedes Kind in der Übergabezeit nicht leisten.
- Wie kann gewährleistet werden, dass der Erzieher alle Informationen erhält, auch wenn die Stammgruppe z.B. aus zwei Klassen gebildet wird ?

Die Übergabe zwischen Lehrer und Erzieher muss weiter durchdacht werden.

Nächstes Treffen der AG : Do 01.11. 13.15 Uhr 1,5 Stunden

AG Essen

- Frau Pape spricht mit der Fa. Porschke, welche Dinge noch entschieden werden müssen
- Frau Pape informiert Frau Gross über die Entscheidung in zwei Schichten zu essen
- Die AG Essen wird bei der Raumnutzung mitarbeiten
- Das Thema Fremdesser sollte noch mal recherchiert und aufgegriffen werden